

Amtliches

Kreis-Blatt

für den

Unterlahn-Kreis.

**Amtliches Blatt für die Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreisausschusses.
Tägliche Beilage zur Diezer und Emser Zeitung.**

Preise der Anzeigen:
Die einspalige Seite oder deren Raum 30 Pfpg.,
Zweispalte 90 Pfpg.

Anzeigstellen:
In Diez: Rösenstraße 36.
In Bad Ems: Römerstraße 95.

Druck und Verlag von H. Chr. Sommer,
Diez und Bad Ems.
Verantw. f. d. Schriftl. Paul Lange.

Nr. 169

Diez, Freitag den 8. August 1919

59. Jahrgang

J.-Nr. II. 7251.

Diez, den 4. August 1919.

Betr. Ausgabe verbilligter Lebensmittel.

Vom 4. August ds. Jrs. ab werden die verbilligten Lebensmittel nach den deutschen Sätzen an die Bevölkerung ausgegeben.

Es erhalten hierauf alle Versorgungsberechtigten:

1. Mehl wöchentlich 250 Gr. zum Preise von 0,85 Mk. das Pfund.
2. Reis abwechselnd mit Hülsenfrüchten. Entweder wöchentlich 125 Gr. Reis zum Preise von 2,20 Mk. das Pfund oder 125 Gr. Hülsenfrüchte zum Preise von 1,30 Mk. das Pfund.
3. Schweinesalzfleisch oder Speck die Woche 125 Gr. zum Preise von 4,40 Mk. das Pfund. Als Erzeug Kinderpökelfleisch, knochenlos, das Pfund zu 4,80 Mk. auf Einfuhrzusatzkarte für Fleisch.
4. Speisefett die Woche 50 Gr. zum Preise von 5,50 Mk. das Pfund auf die Kreisfettkarte.

Für die laufende Woche kommen zur Ausgabe Mehl, Reis und Schweinesalzfleisch.

Die Gemeinden erhalten wegen der zur Ausgabe von Hieraus noch nähere Anweisung.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

J. B.:
Scheuer.

* * *

Gesehen und genehmigt:

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
Chatras, Major.

Diez, den 5. August 1919.

Betr. Ausgabe von Salzfleisch (nicht Speck)

Neben dem Frischfleisch gelangen Samstag dieser Woche auf Markt Nr. 8 der Einfuhrzusatzkarte für Fleisch 125 Gr. Salzfleisch, das von den Alliierten geliefert wurde, bei den zuständigen Fleischverkaufsstellen zur Ausgabe. Der Ausgabepreis beträgt für 125 Gramm 1,10 Mark. Das Fleisch ist vor dem Verkauf von den zuständigen Trichinenbeschauern auf Trichinen zu untersuchen. Keinesfalls darf das Fleisch vor der Untersuchung an das Publikum ausgegeben, und es darf nicht in rohem Zustande genossen werden.

Die Herren Bürgermeister werden um weitere Veranlassung und um ortsübliche Bekanntmachung ersucht.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

J. B.:
Scheuer.

* * *

Gesehen und genehmigt:

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
Chatras, Major.

J.-Nr. II. 7188.

Diez, den 4. August 1919.

Betr. Brot- und Mehlfversorgung.

Auf Anordnung des Landesgetreideamts bleiben die bisherigen Rationen für Versorgungsberechtigte und Selbstversorger in Brotgetreide bezw. Mehl vorläufig unverändert bestehen, ebenso der Ausmahlungssatz von 94 Prozent. Die Verbrauchsmenge für Selbstversorger in Gerste beträgt vorläufig 2 kg. je Kopf und Monat.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

J. B.:
Scheuer.

* * *

Gesehen und genehmigt:

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
Chatras, Major.

J. 5187

Diez, den 4. August 1919.

Bekanntmachung.

Nach Mitteilung der französischen Besatzungsbehörde soll Grund zu der Annahme vorhanden sein, daß viele Schüler ihre Verkehrsscheine ins unbefestigte Gebiet dazu benutzen, in deutsche Freikorps einzutreten.

Die französische Besatzungsbehörde wird sich, falls sich diese Annahme bewahrheitet, veranlaßt sehen müssen, allen Schülern die Verkehrsscheine zu entziehen.

Ich bringe dies hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Der Landrat.

J. B.:
Scheuer.

* * *

Gesehen und genehmigt:

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
Chatras, Major.

Betrifft: Ausgabe verbilligter Lebensmittel.
Entsprechend der diesseitigen Verfügung vom 24. Juni 1919, J.-Nr. II. 6952 und mit Bezug auf meine Verfügung vom 4. August 1919, J.-Nr. II. 7251 gelangen für die Woche vom 4. bis 10. August 1919 folgende Lebensmittel zur Ausgabe:

1. Auf Einführzusatzkarte für Mehl:
Marke Nr. 6 250 Gramm Mehl,
Marke Nr. 7 125 Gramm Reis.
2. Auf Einführzusatzkarte für Fleisch:
Marke Nr. 8 125 Gramm Schweinsfleisch.

Soweit die Ausgabe dieser Lebensmittel in dieser Woche nicht möglich ist, hat sie in den ersten Tagen der nächsten Woche zu erfolgen.

Die Herren Bürgermeister werden ersucht, das Weitere sofort zu veranlassen.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

J. B.:
Scheueren.

* * *

Geschen und genehmigt:

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
Chatas, Major.

X. Armee.

Bezirk Wiesbaden.

Kontrolle der deutsch. Zivilverwaltung.

Nr. 9086 / I. Wiesbaden, den 5. Juli 1919.
Oberstleutnant Pineau usw. an den Herrn Regierungs-Präidenten in Wiesbaden.

Der Beschluß des Bundesrats vom 13. April 1919, betreffend Maßnahmen zur Einschränkung des Reiseverkehrs von Ausländern, ist im besetzten Gebiet nicht anwendbar.

Sie wollen demgemäß den Landräten die erforderlichen Anweisungen erteilen.

gez. Pineau.

I. 5169.

DIEZ, DEN 4. AUGUST 1919.

Wird veröffentlicht.

Der Landrat.

J. B.:
Scheueren.

* * *

Geschen und genehmigt:

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
Chatas, Major.

Bekanntmachung.

Nachdem die Preußische Regierung mir die nachgesuchte Dienstentlassung laut Erlass der Herren Minister des Innern und der Finanzen vom 26. April d. Js. zum 1. August d. Js. erteilt hat und ich vom 16. Juni d. Js. ab bis dahin beurlaubt war, nehme ich heute Abschied von meinem Amte, dem ich vierzehn Jahre lang vorgestanden habe.

Die mir nachgeordneten Staats- und Gemeindebeamten und alle Damen und Herren, mit denen ich amtlich und außeramtlich zum allgemeinen Wohle auf so vielen Gebieten habe tätig sein dürfen, bitte ich auf diesem Wege meinen wärmsten Dank für ihre Unterstützung entgegennehmen zu wollen.

A. St Baden-Baden, 31. Juli 1919.

Dr. von Meister,

Wirklicher Geheimer Oberregierungsrat, Präsident der Regierung in Wiesbaden.

* * *

Geschen und genehmigt:

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
Chatas, Major.

Wie sind in der Lage,
verteilen zu können.

Die Herren Bürgermeister der Landgemeinden werden ersucht, den Bedarf bis 12. August bei uns anzumelden.

**Kaufmännische Geschäftsstelle des Kreisausschusses
des Unterlahnkreises.**

Geschen und genehmigt:

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
Chatas, Major.

Nichtamtlicher Teil

Mitteldeutscher Arbeitsnachweisverband. In der am 26. Juli stattgefundenen Konferenz der Arbeitsämter in Hessen, Hessen-Nassau, und Waldeck forderte der Vorsitzende den Ausbau der Arbeitsnachweise zu Arbeitsämtern. Ein zweiter Redner schilderte die Aufgaben der Provinzial-Berufsberatungsämter. Die Herausgabe eines Arbeitsmarktanzeigers für den Arbeitsmarkt in Süd- und Mitteldeutschland wurde lebhaft begrüßt. Zur Frage der gesetzlichen Regelung des Arbeitsnachweises wurde die Notwendigkeit hervorgehoben, durch weitgehende Gliederungen der Arbeitsnachweise in Facharbeitsnachweise und Fachabteilungen den verschiedenartigen Bedürfnissen der Organisationen bei der Regelung der Arbeitsnachweise Sorge zu tragen, und diese aus dem Rahmen der Gemeindeverwaltung herauszuheben.

Die Wiederaufnahme des Handels.

Köln, 7. Aug. Laut „Cologne Post“ fand hier in den letzten Tagen eine Versammlung des Vorstandes der britischen Handelskammern statt, in der mitgeteilt wurde, daß regelmäßige Kurierdienste zwischen Köln und London eingerichtet wurden und daß Militär- und Zivilbehörden weitmöglichst die Anstrengungen der britischen Geschäftsleute in der Rheinprovinz unterstützen sollen: Amerika habe gegenwärtig 1700 Handelskammern über die ganze Erde verbreitet, die eine Abordnung von Vertretern nach Europa gesandt haben. Letztere hätten in den letzten Tagen Köln und Berlin besucht und in Verbindung mit ihren verschiedenen Handelskammern in Amerika Vorlesungen getroffen, um in Deutschland Aufträge für Riesenbeträge in Empfang zu nehmen. Diese Waren würden sofort von Amerika geliefert auf der Grundlage eines dreijährigen Kredits, um so für die Vereinigten Staaten den Löwenanteil des deutschen Einführungshandels zu sichern. Es bestehe kein Grund, daß die britischen Handelskammern nicht ähnlich vorgehen sollten. Wenn Großbritannien ähnliche Kredite geben und das Geschäft erleichtern würde, so würde das ein großer nationaler Vorteil sein. Die Kölner Handelskammer tue ihr Möglichstes, große Erleichterungen zu schaffen.“

England.

London, 7. Aug. Bei den Haussuchungen im Hasen- viertel von Liverpool sind große Mengen von Munition und Dynamit entdeckt worden. Man glaubt, daß es zu noch gefährlicheren Kämpfen kommen werde. Verhaftete Arbeiter erklärten, nicht zu wissen, woher die gefundenen Vorräte von Explosivstoffen stammen. Dagegen geht aus den Packungen hervor, daß sie aus Heeresbeständen herriehen. Diese Explosivstoffe sollten in nächster Zeit nach Irland gebracht werden. Die Zahl der streikenden Polizisten hat weiter zugenommen. In einer von nahezu 20 000 Menschen besuchten Versammlung forderten die Streikenden die Entstellung aller entlassenen Beamten, was die Regierung jedoch entschieden ablehnt. Das Londoner Militär sympathisiert stark mit den streikenden Polizisten. Augenblicklich streiken nicht nur die Maschinisten, um den Streik der Polizeibeamten zu unterstützen, sondern auch die Bäckergehilfen, die Eisenbahnarbeiter, Maurer, Maler und Hasenarbeiter. In den Fabriken versuchen die Anführer die Bewegung weiter auszubreiten. Die Bevölkerung von London sieht mit Besorgnis in die Zukunft, weil infolge der bevorstehenden Teuerung die Nationierung wieder eingeführt werden muß.